



Der IEA-4E - Standby-Annex bietet politischen Entscheidungsträgern Informationen, Tools und Strategien, um der energetischen Ineffizienz von elektronischen Geräten im Standby-Modus entgegenzuwirken. Diese Kurzübersicht zeigt die Ergebnisse des 4E-Annex von Mitgliedstaaten wie von Drittstaaten, den Standby-Stromverbrauch von Fernsehern zu verringern.

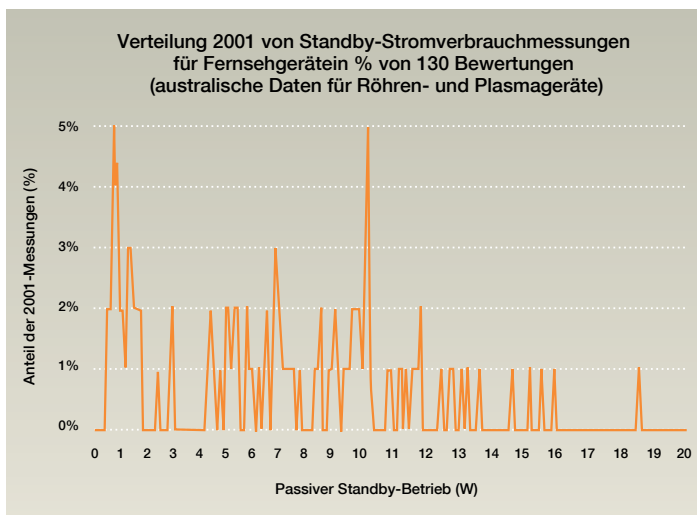
Beobachtungen für politische Entscheidungsträger

- **Der Standby-Stromverbrauch bei Fernsehern hat weltweit abgenommen**, was zeigt, dass regierungsgesteuerte globale Effizienzziele von der Industrie erfüllt werden können.
- **Regierungen, welche innerhalb der 4E-Agreement kooperieren, haben die Problematik der Standby-Power von Geräten erkannt** und maßgeblich das Produktdesign von Fernsehgeräten beeinflusst.
- **Weltweite Fernsehlieferanten haben innerhalb des letzten Jahrzehnts positiv** auf das 1-Watt-Standby-Ziel reagiert. Es scheint, als würde eine Ordnungspolitik wesentlich schneller Ergebnisse erzielen im Vergleich zu andere politische Maßnahmen.
- **Eine Genaue Datenerfassung durch Regierungen** ist wichtig, um Erfolge messbar zu demonstrieren.
- **Fernseher sind zunehmend innerhalb des Hauses oder mit dem Internet vernetzt**; damit wird der Standby-Betrieb von vernetzten TV-Geräten zum nächsten Thema welches angegangen werden muss.

Weitere Informationen

Alle öffentlich zugänglichen Dokumente innerhalb des Annex können auf der entsprechenden Annex-Website unter <http://standby.iea-4e.org> aufgerufen werden. Der Annex bietet darüber hinaus einen Newsletter mit regelmäßigen Aktualisierungen hinsichtlich internationaler Fragestellungen und Anlässen zum Thema Standby-Betrieb. Ein kostenloses Abonnement ist über die Website verfügbar.

Die wichtigsten Ergebnisse



Fernseher verschwenden Energie

In den 1990er Jahren erkannte die IEA, dass der Standby-Verbrauch ein Risiko bezüglich staatlicher Energieeffizienz-Programme für elektronische Geräte darstellt. Zwischen 40 und 80% des Standby-Verbrauchs wurden nämlich aufgrund von mangelhaftem Design oder „unangemessener“ Benutzung verschwendet. Zum Beispiel schwankte der im Jahr 2001 verbrauchte passive Standby-Strom von Fernsehern in Australien zwischen 0,5 und mehr als 18 Watt, wenn das Fernsehgerät nicht in Betrieb war.

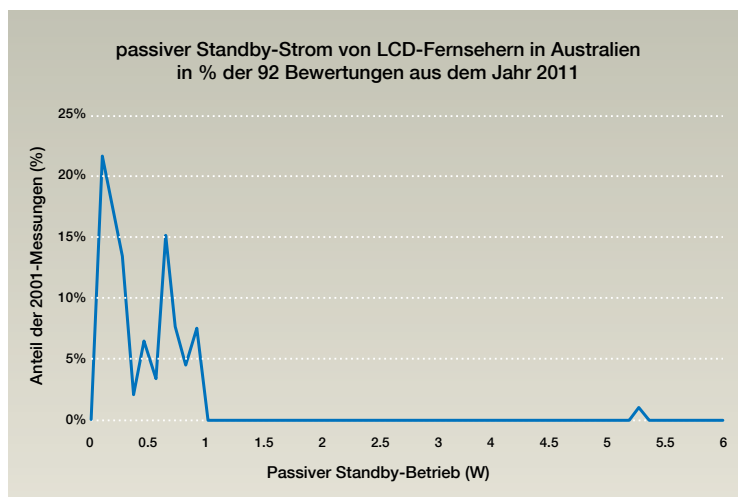
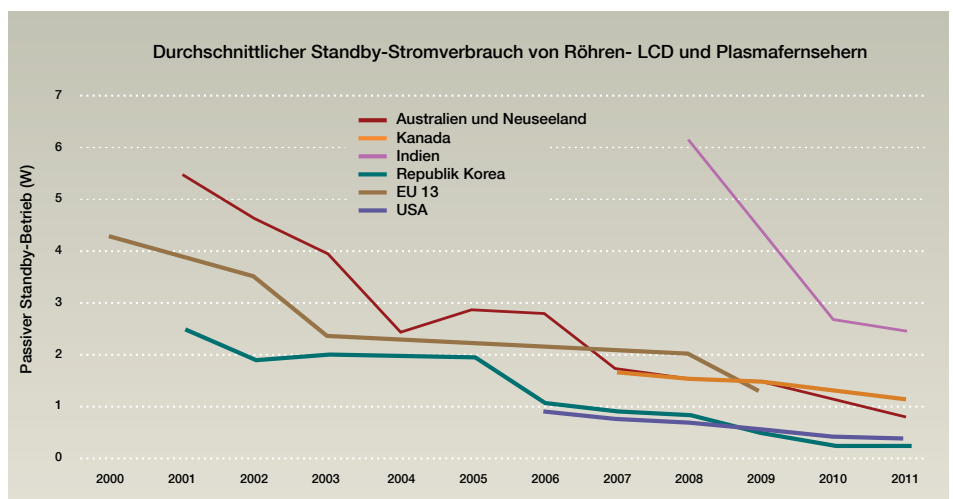
Seither haben die 4E-Mitgliedsstaaten Standby-Daten gesammelt, und jetzt, mit Bewertungen für einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren, kann die Frage gestellt werden: **Warum sollten mangelhaft konzipierte,**

energieverschwendende Fernseher weiterhin verkauft werden dürfen? Im Laufe der Zeit hat die konsequent und aufeinander abgestimmte Fragestellung an die globale TV-Branche seitens der Regierungen den Stromverbrauch von Fernsehern im Standby verbessert.

Erreichen des 1-Watt-Ziels

In fast allen Regionen nimmt der Standby-Stromverbrauch bei Fernsehern ab, um das anvisierte 1-Watt-Ziel der IEA zu erreichen. Dies beruht auf knapp 9.600 Bewertungen von Einzelhandelsumfragen aus 6 Ländern oder Gebieten, die etwa 45% der globalen Umsatzzahlen für Fernseher ausmachen.

Korea ist hinsichtlich politischer Interventionen zum Thema Standby weltweit führend, und weist konsequent ein durchschnittliches Standby-Stromverbrauchsniveau auf, das zwischen 20% und 50% niedriger ist als in anderen Ländern. Dazu nutzt das Land verpflichtende, keine freiwilligen, Richtlinien.



Reduzierter Verbrauch

Die Standby-Leistung von Fernsehgeräten wird in Australien seit mehr als 10 Jahren konsequent verfolgt und veröffentlicht. 2009 führte Australien ein obligatorisches Fernseher-Effizienzsteigerungsprogramm ein, das Anforderungen für den Standby-Modus beinhaltet. Der nationale Marktdurchschnitt liegt nun deutlich unter 1 Watt.

Der 4E-Bericht **“Standby-Trends für Fernseher”** enthält ausführlichere Informationen und steht auf der Anhang-Webseite unter <http://standby.iea-4e.org> zum Download bereit.